



**Siegfried Zepf, Florian Daniel Zepf,
Burkhard Ullrich,
Dietmar Seel**

Ödipus und der Ödipuskomplex

Eine Revision

ca. 150 Seiten • Broschur
Preis Euro (D): 16,90
ISBN 978-3-8379-2379-7
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse
Erscheint im Juni 2014



Psychosozial-Verlag

Walltorstr. 10
35390 Gießen
Tel.: 06 41/96 99 78 18
Fax: 06 41/96 99 78 19
bestellung@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Hatte Ödipus einen Ödipuskomplex?

Die Ödipusmythen werden heute von Freuds Konzept des Ödipuskomplexes überschattet. Diese Art der Auslegung drehen die Autoren um. Sie nutzen die Mythen zur Interpretation des Ödipuskomplexes und zeigen dessen verborgene Inhalte auf. So wird der Komplex als ein Drama entlarvt, das nicht von den Kindern inszeniert wird: Nicht Sohn oder Tochter beginnen, mit Vater oder Mutter zu rivalisieren, es sind vielmehr die Eltern, die mit ihrem Kind um den Partner in Konkurrenz treten.

Die Autoren zeigen Aspekte der Mythen auf, die Freud in seiner Konzeption des Ödipuskomplexes nicht berücksichtigt hat, wie die Entstehung des ödipalen Dramas und seine transgenerationale Weitergabe. Sie kommen zu der überzeugenden Einsicht, dass Ödipus keinen Ödipuskomplex hatte.

Siegfried Zepf, Prof. em. Dr. med., ist Lehranalytiker (DPG, DGPT) am Saarländischen Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Florian Daniel Zepf, Prof. Dr. med., ist Oberarzt sowie Juniorprofessor für Translationale Hirnforschung in Psychiatrie und Neurologie an der RWTH Aachen und am Forschungszentrum Jülich.

Burkhard Ullrich, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker (DGPT) in eigener Praxis in Neunkirchen sowie Mitglied des Saarländischen Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Dietmar Seel, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker (DGPT) in eigener Praxis in Saarbrücken sowie Mitglied des Saarländischen Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie.